

NAHWÄRME IN VENNE

10 Jahre Wärmeversorgung als Genossenschaft.

Gute Idee mit Erfolg umgesetzt



Nutzung von
industrieller
Abwärme

www.venner-energie.de

Rainer Ellermann
Bürgermeister a. D.
Vorstandsvorsitzender
Venner Energie eG
25.11.2025

Venne, Gemeinde Ostercappeln, Landkreis Osnabrück

NAHWÄRME IN VENNE



Gemeinde Ostercappeln, Landkreis Osnabrück, Niedersachsen www.ostercappeln.de

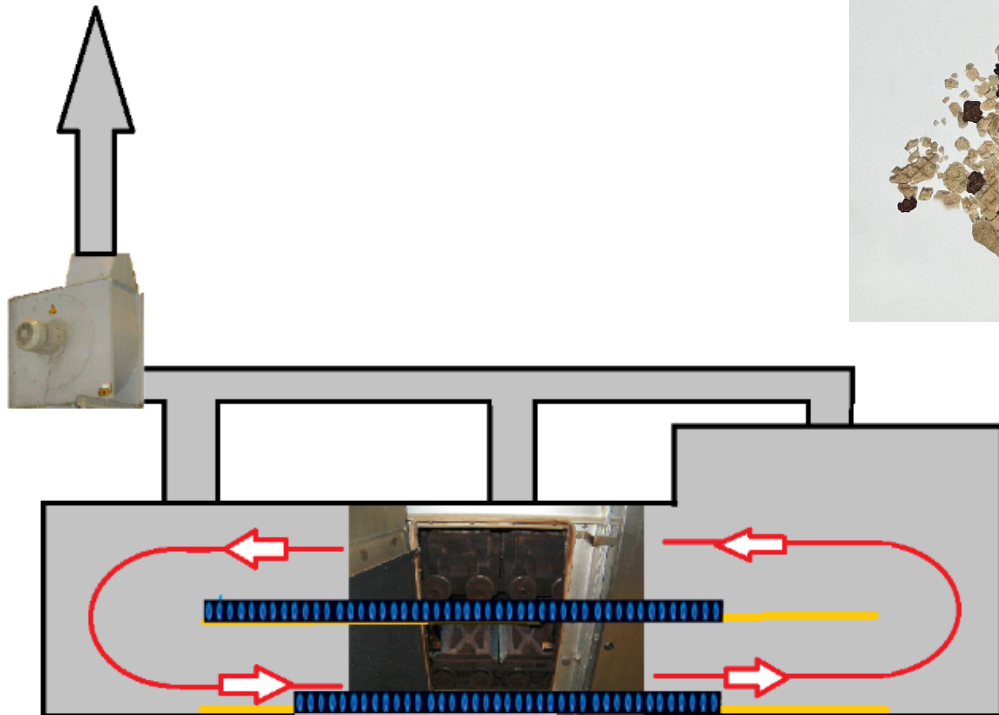
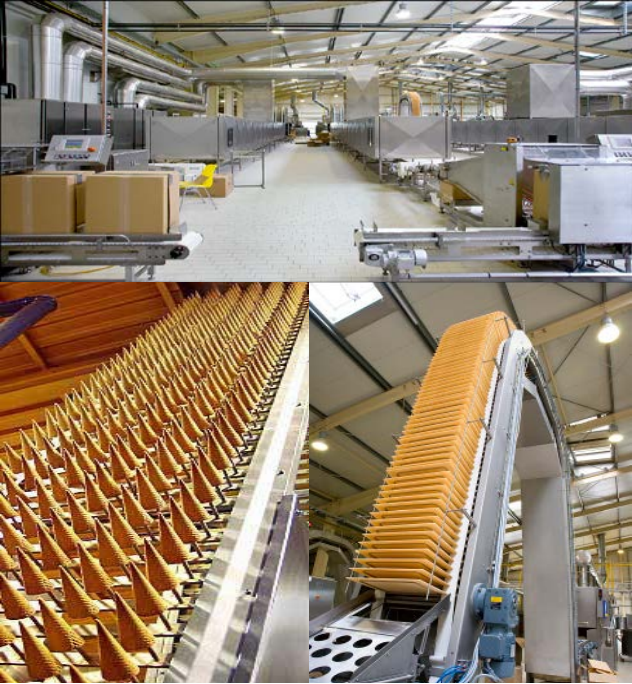
Rundum gute Aussichten – Leitbild „GEMEINSCHAFT
ZUKUNFT GEBEN“ rund 10.000 EW - 100,19 km²

Drei Ortschaften = Ostercappeln – Schwagstorf - Venne

Bereits 2012 Klimaschutz im Leitbild definiert.

Rund 160 % regenerative Stromerzeugung – 14 Windkraftanlagen,
Biogasanlagen, Photovoltaik, u. a. auf alle geeigneten kommunalen Gebäude,
gemeindeeigene Nahwärmenetze mit BHKW.

Meyer zu Venne

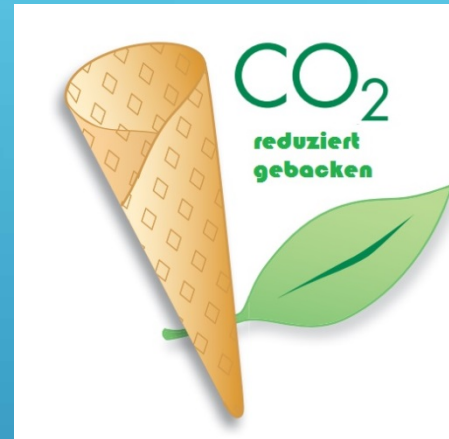


Seit 1949 Qualität, Innovation und Service



NAHWÄRME IN VENNE

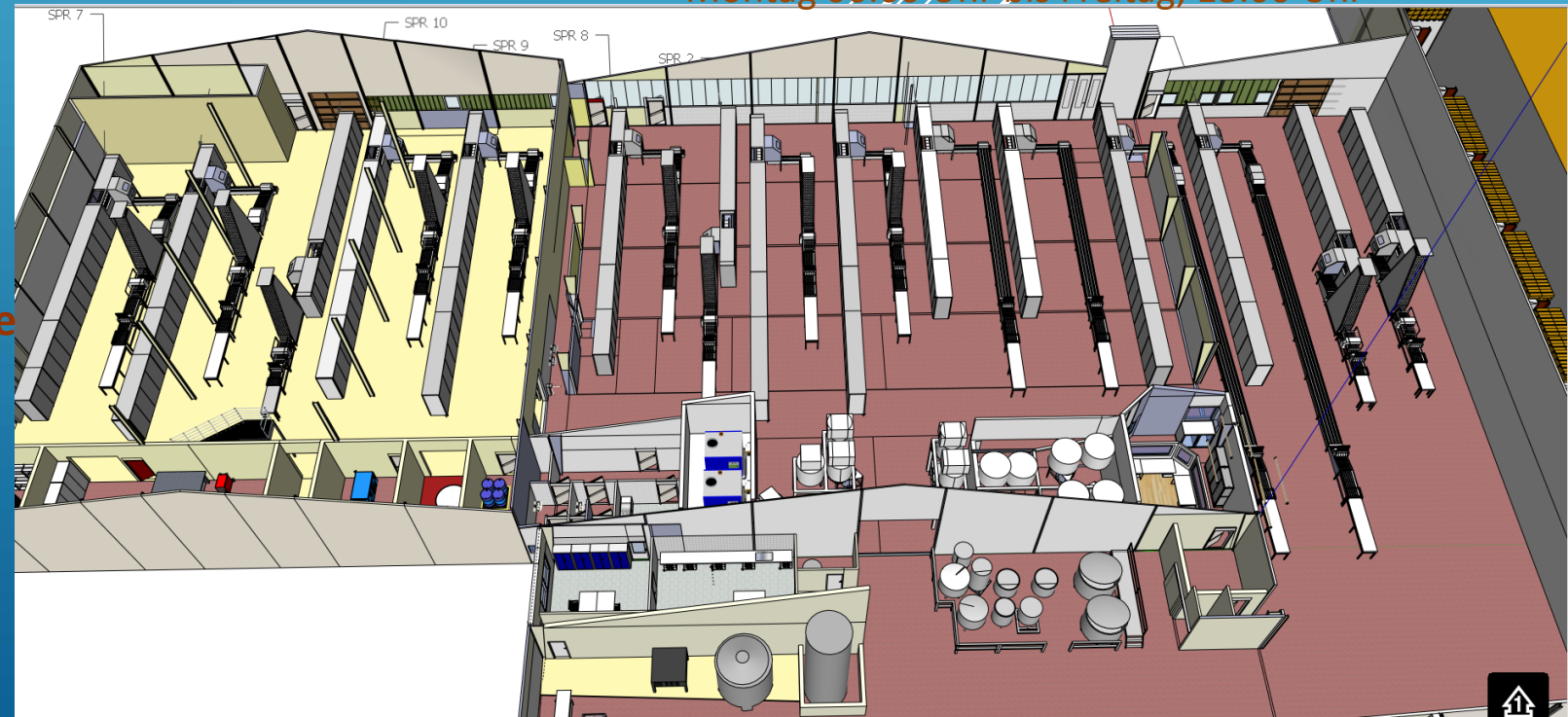
Waffelfabrik Meyer zu Venne



Die Abwärme entsteht auf 17 Backanlagen im 24 h Betrieb
Montag 06:00 Uhr bis Freitag, 18:00 Uhr

Die Motivation:

- Vergütung der Wärme
- Umweltfreundlicheres Backen
- Außenwirkung bei den Kunden
- Verbesserung der CO₂ Bilanz
- Senken der eigenen Kosten für Wärmeenergie



Warum ein Nahwärmenetz?

- Hohe Preissteigerung und geringe Preisstabilität konventioneller Energieträger – hohe Abhängigkeit von Russland
- deutliche Einsparungen für den Wärmekunden
- Aktiver Beitrag zu Klimaschutz und zur Energiewende
- Wärme ist bereits vorhanden sie muss nur genutzt werden
- Unabhängige Wärmeversorgung
- Gute Förderung und Finanzierung
- Regionale Wirtschaft fördern
- Gemeinschaft vor Ort
- Wertsteigerung der eigenen Immobilie

Warum als Genossenschaft?

- Einer für alle – alle für einen
- Jedes Mitglied hat nur eine Stimme
- Direkter Einfluss auf die Geschäftspolitik
- **Mitentscheidung bei der Preis- und Vertragsgestaltung**
- „meine“ Genossenschaft – Gemeinschaftsgefühl
- „man kennt sich“
- Keine Gewinnerzielungsabsicht



Alle reden über das Thema „Erderwärmung und CO₂-Reduzierung“.
Venne packt an und setzt um!

Heute steht auf der Tagung die Kommunikation im Mittelpunkt.

Dazu gibt es unglaublich viel zu sagen, viele und entscheidende Fehler können gemacht werden.

Als Kommune im ländlichen Raum war und ist die direkte Ansprache der Mitbürger*innen immer schon wichtig und unabdingbar. Dies ist vielleicht in größeren, urbanen Räumen verloren gegangen.

Bei uns kennt jeder jeden und daher ist absolutes Vertrauen zueinander wichtig.

Trotzdem:

Fast zwei Jahre haben wir im „Geheimen“ geplant, untersucht und Analysen erstellt. Denn eines ist auch klar, Projekte, die zu früh in die öffentliche Diskussion gelangen, sind schnell verloren.



Alle reden über das Thema „Erderwärmung und CO₂-Reduzierung“.
Venne packt an und setzt um!

Alles ruft nach Transparenz – und die ist ohne Frage immer und jederzeit wichtig.

Aber:

Wenn ich mit einem Projekt zu früh an die Öffentlichkeit gehe wird schnell gefragt, warum es keine weiteren Details gibt.

Gehe ich später in die Öffentlichkeit wird gefragt, warum erst jetzt.

Diese Gradwanderung ist das eigentliche Problem bei vielen Projekten in heutiger Zeit.

In diesem Fall kommt noch die Vertrauensfrage, das Vertrauen zueinander hinzu.

Bei den Banken darf man dieses Vertrauen allerdings nur vergeblich suchen! Da geht es nur um Ranking und um Absicherung.



Alle reden über das Thema „Erderwärmung und CO₂-Reduzierung“.
Venne packt an und setzt um!

Was ist wenn die Firma Meyer zu Venne in Konkurs geht oder die Produktion einstellt.

Was ist, wenn die Firma nicht die Wärme liefert, die sie verspricht.

Was passiert, wenn aus technischen Gründen keine industrielle Wärme zur Verfügung steht.

Wie ist die Preisgestaltung?

Von wem sind wir abhängig?

In einem Modell mit industrieller Abwärme, was es praktisch noch in ganz Deutschland so nicht gab, gibt es naturgemäß viele Unwägbarkeiten.



Alle reden über das Thema „Erderwärmung und CO₂-Reduzierung“.
Venne packt an und setzt um!

Also war es von Anfang an wichtig, die Menschen zu finden, die im Dorf anerkannt sind, sich fachlich durchaus auskennen und Nachbarschaften überzeugen können. Selbst der örtliche Heizungsbauer, bei dem weit mehr als 50 % der Gebäude Kunden sind, war letztlich von der Richtigkeit überzeugt.

Auf der anderen Seite wichtig und überhaupt nicht zu vernachlässigen:
Was passiert in der Firma, die die Abwärme liefern soll? Wie verlässlich, vertrauensvoll ist die Geschäftsführung.

Nun, die Waffelfabrik Meyer zu Venne hat nicht nur den Namen des Gemeindeteils als Familienname, sie sind völlig integriert und dem Ort eng verbunden. Ein überaus wichtiger Baustein, wie sich im Laufe der Entwicklung der Venner Energie eG gezeigt hat.

Rainer Ellermann
Bürgermeister a. D.
25.11.2025



Alle reden über das Thema „Erderwärmung und CO₂-Reduzierung“.
Venne packt an und setzt um!

Heute sind aufgrund der weiteren Themen nur wenige Folien / Aussagen möglich.
Doch eins muss bei der Nutzung industrieller Abwärme immer klar sein und gut vertraglich geregelt und mit vertrauten Menschen vereinbart sein:

Jede Produktionsfirma hat das Ziel, ein qualitativ hochwertiges Produkt zu erstellen, denn sonst können sie nicht am Markt bestehen.

Und da kommt eine eG, baut Wärmetauscher auf deren Anlagen, die in der Lebensmittelproduktion auch noch besondere hygienischen Voraussetzungen erfüllen muss, muss sie warten, unterhalten, reparieren u. v. m.

Und bekommt dafür 0,5 ct/kWh. Es geht also nur, wenn sich alle Akteure einig sind und wirklich volles Vertrauen zu den handelnden Personen, Vorständen und Aufsichtsräten besteht.

Ich hänge noch einige Folien an, ohne sie zu erläutern. Wichtig bei allem war und ist, dass die örtliche Presse ebenso gut und ausführlich berichtet wie die überörtlich Verantwortlichen – Landkreis – Bundes- /Landtags- /Kreistagsabgeordnete und natürlich Rat, Verwaltung und Ortsräte.

Rainer Ellermann
Bürgermeister a. D.
25.11.2025

7 Schritte zur erfolgreichen Gründung der Genossenschaft

DAS
Netzwerk

Meyer zu Venne
Bürgermeister
Bürger*innen
örtliche Politik
Verwaltung
Wärmekunden

Gründungs-
versammlung
29.07.2014

Gründungs-
prüfung

Eintragung
Genossenschafts-
Register

Satzung
erstellen

Wirtschaftl.
Konzept

Von der
Idee
überzeugt

Partner
gewinnen

Wichtigste Phasen!



NAHWÄRME IN VENNE



Nahwärmeversorgung Venne

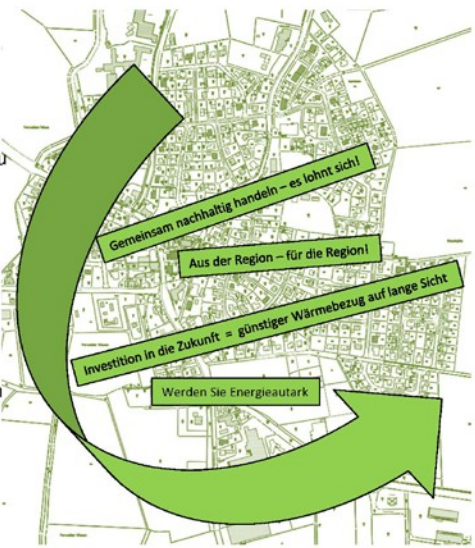
Bundesweit wurden bereits mehr als 600 Bürgerenergie-Genossenschaften gegründet. Diese Tatsache unterstreicht die enorme Bereitschaft der Menschen in den Kommunen für die Umsetzung von Maßnahmen zur regenerativen Wärme- und / oder Stromerzeugung.

Werden Sie Teil einer „Bürgerenergiegenossenschaft“ und versorgen Sie sich selbst mit bereits vorhandener Abwärme der Waffelfabrik vor Ort!

Über ein modernes Nahwärme-rohrleitungsnetz gelangt die Wärme zu Ihnen ins Haus und stellt die Raumheizung sowie Ihre Trinkwassererwärmung sicher.

Nutzen Sie die Chance und melden Sie **unverbindlich** Ihr Interesse an, durch die Abgabe des anliegenden Fragebogens bis zum 23. Juli 2014.

Sie schonen die Umwelt, machen sich unabhängig von konventionellen Energieträgern und sparen dabei bis zu 30%.



IngenieurNetzwerk Energie eG
iNeG
Ingenieur Netzwerk Energie eG
Unabhängige Beratung für Kommunen
Arkadenstraße 5
49166 Bad Iburg
+49 (0) 5403/7243 - 970
info@inieg-energie.de
www.inieg-energie.de

- Vorteile einer Bürgerenergie eG in „Venne“**
- Warum eine Genossenschaft?**
- Jedes Mitglied hat die Möglichkeit einer direkten Mitbestimmung über das Gesamtprojekt (one member – one vote)
 - Nachhaltige Mitgliederförderung statt Gewinnmaximierung
 - Haftungsbeschränkung möglich
 - Stabilität durch Flexibilität bei Satzung und Mitgliedschaft
 - Anspruch auf Rückzahlung des Geschäftsguthabens
- Wer ist Investor – wer ist Betreiber?**
- Investor und Betreiber ist eine selbstständige Gesellschaft der Wärmekunden (Verbraucher).

RUND UM OSNABRÜCK

Venner Energiegenossenschaft ist gegründet

Nahwärmeversorgung in der Ortschaft – Aufsichtsrat und Vorstand gewählt

Wann über Waffelfabrik? Die Venner Energiegenossenschaft ist gegründet worden. Die Versammlung fand im Ratschhaus in Ostercappeln statt. Damit ist der nächste Schritt zum Aufbau der Nahwärmeversorgung in der Ortschaft getan.

2014: Begründung durch Bürgerinitiative. Die Venner Energiegenossenschaft ist gegründet worden. Die Versammlung fand im Ratschhaus in Ostercappeln statt. Damit ist der nächste Schritt zum Aufbau der Nahwärmeversorgung in der Ortschaft getan.

„Ausdrücklich und intensiv wurde die Wegweisung der in Gründung stehenden Genossenschaft besprochen, die sich in großen Teilen an einer vom Genossenschaftsverband eingegebenen Leitlinie orientiert.“

Die Venner Energiegenossenschaft ist gegründet worden. Die Versammlung fand im Ratschhaus in Ostercappeln statt. Damit ist der nächste Schritt zum Aufbau der Nahwärmeversorgung in der Ortschaft getan.

Die Venner Energiegenossenschaft ist gegründet worden. Die Versammlung fand im Ratschhaus in Ostercappeln statt. Damit ist der nächste Schritt zum Aufbau der Nahwärmeversorgung in der Ortschaft getan.

Die Venner Energiegenossenschaft ist gegründet worden. Die Versammlung fand im Ratschhaus in Ostercappeln statt. Damit ist der nächste Schritt zum Aufbau der Nahwärmeversorgung in der Ortschaft getan.



Überhalb der Waffelfabrik liegt die Ortschaft Venne. Im Ort angeschlossen werden können.



Aufsichtsrat und Vorstand der Venner Energiegenossenschaft. Im Bild (von links) Kirsten Thies, Leifur Schindler, Martin Wippen, Rainer Ellermann, Christian Meyer zu Venne, Holger Winkelmann, Uwe Laursch, Horst Sakowatz und André...

Die Venner Energiegenossenschaft ist gegründet worden. Die Versammlung fand im Ratschhaus in Ostercappeln statt. Damit ist der nächste Schritt zum Aufbau der Nahwärmeversorgung in der Ortschaft getan.

Rainer Ellermann
Bürgermeister a. D.
25.11.2025



KI/ma kommunal 2014
Niedersächsischer kommunaler Klimaschutzwettbewerb

Urkunde

Die
Gemeinde Ostercappeln
wird für den Wettbewerbsbeitrag
„Nahwärmeversorgung der Ortschaft Venne“
als Preisträger ausgezeichnet.

Für das Engagement im Klimaschutz sprechen wir Ihnen
unsere besondere Anerkennung aus.

Stefan Wenzel
Stefan Wenzel
Niedersächsischer Minister für Umwelt,
Energie und Klimaschutz

Klaus Wiswe
Klaus Wiswe
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der
kommunalen Spitzenvereine Niedersachsens

Hannover, 28. Januar 2015



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz



LOKALES Nahwärmenetz ist ein Leuchtturmprojekt

Wettbewerb „Klima kommunal 2014“ – Ostercappeln gehört zu den Preisträgern

Von Rainer Westendorf

OSTERCAPPELN/HANNOVER. Das Nahwärmenetz in Venne ist ein Leuchtturmprojekt im Bundesland Niedersachsen. In diese Kategorie stufte zumindest die Jury des Wettbewerbs „Klima kommunal 2014“ den Beitrag der Gemeinde Ostercappeln ein. Im Alten Rathaus in Hannover fand die Preisverleihung statt.

Die Preise wurden vom Umweltminister Stefan Wenzel und dem Präsidenten des Niedersächsischen Landkreistages, Klaus Wiswe, überreicht. Mehr als 100 Gäste aus niedersächsischen Kommunen waren dabei.

Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz und den niedersächsischen kommunalen Spitzenverbänden getragen und von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen durchgeführt. Dafür hat das Umweltministerium insgesamt 100.000 Euro als Preisgeld zur Verfügung gestellt. Der Wettbewerb fand jetzt zum dritten Mal nach 2010 und 2012 statt.

„Die insgesamt 44 Beiträge zeigen eine beeindruckende Vielfalt an Maßnahmen. Sie alle sind nachahmenswerte Beispiele für erfolgreichen Klimaschutz in Niedersachsen“, erklärte Umweltminister Stefan Wenzel bei der Preisverleihung. Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft, Landrat Klaus Wiswe, ergänzte: „Die niedersächsischen Kommunen haben in diesem Wettbewerb gezeigt, wie engagiert und ideenreich sie Klimaschutz vor Ort bereits umsetzen und damit auch die regionale Wertschöpfung und die Einspa-



Preisverleihung in Hannover. Von links: Bastian Hoffmann, dahinter oben André Bergmann, Uwe Lachermund, Christian Meyer zu Venne, Hartmut Sakowsky, Klaus Wiswe, Edeltraut Altemöller-Menke, Martina Kippen, Umweltminister Stefan Wenzel, Rainer Ellermann und Michael Grosse Kettler.

runge von Energiekosten in den Kommunen voranbringen.“ Es gab drei Hauptgewinner: Buchholz, den Landkreis Emsland sowie den Flecken Steyerberg im Landkreis Nienburg. Sie dürfen sich nun „Niedersächsische Klimakommune 2014“ nennen. Neben Ostercappeln sind darüber hinaus sieben weitere Kommunen als Leuchtturmprojekte ausgezeichnet worden und erhalten Geldpreise.

Die hohe Beteiligung am Wettbewerb zeige, dass Klimaschutz in den Kommunen kein Nischenthema sei, sondern in allen Handlungsfeldern der öffentlichen Unter-

nehmen, Liegenschaften und Aktivitäten relevant ist. Thematisch wurde in den Beiträgen das gesamte Spektrum des kommunalen Klimaschutzes abgebildet: Maßnahmen zur Energieeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit oder Konzepte für Verkehr und Infrastruktur.

Sehr zufrieden

Die Gemeinde Ostercappeln ist mit dem Projekt Nahwärmenetz zwar nicht „auf Treppchen“ gesprungen, die Delegation aus dem Wittlager Land ist aber dennoch sehr zufrieden mit dem Ab-

schnitten. Die Einladung zur Preisverleihung und die Auszeichnung als „Leuchtturmprojekt“ sind mit großer Freude aufgenommen worden. Der Ostercappeler Beitrag ist einer von vier „Leuchtturmprojekten der Kategorie II“ geworden. Gleichgewichtet mit den drei anderen Preisträgern der Klasse Verbunden damit ist ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro. Diese Summe soll zu 100 Prozent der Vener Energiegenossenschaft zugutekommen.

Zu den Preisträgern dieser Kategorie zählt auch Bad Burg. Die Energieoptimierung der Kläranlage der

Kommune durch die Mikrogasturbinentechnik ist von der Jury gewürdigt worden. „Der Preis wird zusätzlicher Ansporn sein, um das Projekt erfolgreich zu Ende zu führen. Aktuell werden die letzten Feinheiten der abzuschließenden Verträge abgestimmt, außerdem befinden sich die Gespräche mit den Geldinstituten im finalen Stadium“, so Rainer Ellermann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Vener Energie eG.

Wie ist der Stand der Dinge bei der Umsetzung des Vorhabens in Venne? Erste Ausschreibungsergebnisse liegen ebenfalls bereits vor, sie

KOMMENTAR Mehrwert

Von Rainer Westendorf

Der Geldsumme von 3000 Euro, die mit dem Preis im landesweiten Wettbewerb „Klima kommunal 2014“ verbunden ist, hat natürlich eine eher symbolische Bedeutung. Viel wichtiger für die Gemeinde Ostercappeln und die Ortschaft Venne ist natürlich der Imagegewinn. Dieser ist zwar nicht in Zahlen auszudrücken, aber auf jeden Fall sehr groß. Das Nahwärmenetz, das in diesem Jahr errichtet wird, ist jetzt ein „Leuchtturmprojekt“ in Niedersachsen – und es ist damit nicht nur weithin sichtbar, sondern hat auch eine Vorbildfunktion für andere Kommunen in Niedersachsen.

westendorf@wittlager-kreisblatt.de

befinden sich im Rahmen der Kostenschätzungen. Die notwendigen Grunddienstbarkeiten werden vorbereitet, ebenso die Planungen für die Heizzentrale und den Vorratsspeicher“, erläutert Ellermann.

Klimaschutzwald

Der Landkreis Emsland als einer der drei Hauptgewinner wurde für den „Klimaschutzwald“ zur Speicherung von Kohlendioxid prämiert.

Nahwärmenetz: Berichte über das Projekt in Venne auf www.noz.de/lokales/ostercappeln



Außenwirkung

Wittlager Kreisblatt vom 10.02.2017

Seite: 15
Resort: Wittlager Kreisblatt / Lokales
Gattung: Tageszeitung

Auflage: 5.633 (gedruckt) 5.999 (verkauft) 6.109 (bezieht)
Reichweite: 0,011 (in Mio.)

Wittlager Kreisblatt
NOZ

LOKALES

15

Nahwärmenetz ist seit einem Jahr in Betrieb

Heiße Luft und heißes Wasser – Energie für rund 150 Gebäude in Venne

Vor einem Jahr ist das Nahwärmenetz Venne offiziell in Betrieb gegangen worden. Ein Projekt, das bundesweit auf großes Interesse gestoßen ist. Wie sieht das Konzept aus? Welche Hindernisse mussten auf dem Weg zur Realisierung überwunden werden?

Von Rainer Wittenberg



VENNE. Durch die Industriehallen, die die Produktionsgebäude und die Speicher für die Wärmeenergie aus der Waffelfabrik von Ostercappel-Venne aus liefern, fließt das heiße Wasser. Die Produktion der Waffeln ist ein Geschäft, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert. Die Waffelfabrik ist ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert. Die Waffelfabrik ist ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert.



KOMMENTAR
Mehr Mut

Das gute ist und das schlechte ist, dass das Nahwärmenetz Venne, das seit einem Jahr in Betrieb ist, ein Projekt ist, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert. Die Waffelfabrik ist ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert.



Erzeugung der Wärmeenergie durch das Nahwärmenetz Venne. Die Waffelfabrik ist ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert.

Abluft heizt 150 Gebäude

Eiswaffelhersteller Meyer sorgt mit Wärme aus seinen Backstraßen für Energie

Neue OZ Osnabrücker Zeitung vom 30.10.2016

NEUE OZ ZEITUNG

Reisort: Wittlager Kreisblatt / Lokales
Ausgabe: Wittlager Kreisblatt
Gattung: Tageszeitung

Auflage: 150.007 gedruckt 158.283 (bezieht) 65.811 (bezieht)
Reichweite: 0,43 (in Mio.)

weser-kurier.de vom 12.02.2017

WESER-KURIER

Seite: Online 12.02.2017, 20:50 Uhr
Galtung: Online-Quelle
Web-Link: http://www.weser-kurier.de/regional_artikel/Wohlige-Waerme-aus-der-Waffelfabrik_und_1549061.html

Wohlige Wärme aus der Waffelfabrik

Ostercappeln-Venne. Auf dem weiten verschneiten Feld im Nordosten von Osnabrück erheben sich im Mittagsdunst ein dunkelgrüner Riesenbottich und ein fensterloses Häuschen. Von der anderen Straßenseite waubert sanft der süße Geruch einer Backstube herüber. Dort in dem eher unscheinbaren Gebäudekomplex befindet sich die Firma Meyer zu Venne, Europas größter Hersteller von Waffeln und Eishörnchen. Auf mehr als 2,3 Milliarden Stück beläuft sich die Jahresproduktion. Seit neuestem betätigt sich das 1949 gegründete Familienunternehmen auch auf dem Energiemarkt: Die heiße Abluft der 23 Backstraßen heizt knapp 150 Gebäude im 3000-Seelen-Dorf Venne – Wohnhäuser, ein Altenheim mit 92 Plätzen, die Schule, den Supermarkt und die Reithalle.

noz.de (Neue Osnabrücker Zeitung) vom 15.01.2016

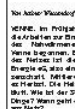
NEUE OZ ZEITUNG

Seite: Online 15.01.2016, 21:30 Uhr
Galtung: Online-Quelle
Web-Link: <http://www.noz.de/lokales/ostercappel-venne/1587944/venne-gibt-ein-gutes-beispiel-fur-die-kaelte>

Nahwärmenetz in Betrieb Venne gibt ein gutes Beispiel für Niedersachsen

Projekt Nahwärme ist auf der Zielgeraden

Noch ein letzter Bauabschnitt in Venne – Heizhaus und Pufferspeicher



KOMMENTAR
Zufrieden



KOMMENTAR
Zufrieden

Das gute ist und das schlechte ist, dass das Nahwärmenetz Venne, das seit einem Jahr in Betrieb ist, ein Projekt ist, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert. Die Waffelfabrik ist ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert.

Neue OZ Osnabrücker Zeitung vom 31.01.2016

Reisort: Wittlager Kreisblatt / Lokales
Ausgabe: Wittlager Kreisblatt
Galtung: Tageszeitung

NEUE OZ ZEITUNG

Auflage: 155.540 gedruckt 158.421 (bezieht) 152.366 (bezieht)
Reichweite: 0,43 (in Mio.)

LOKALES

17

Nahwärmenetz ist ein Leuchtturmprojekt

Wettbewerb „Klima kommunal 2014“ – Ostercappeln gehört zu den Preisträgern

Von Rainer Wittenberg



KOMMENTAR
Mehrwert

Hessische Allgemeine Kassel Mitte vom 13.02.2017

Hessische Allgemeine

Seite: 22
Resort: Aus den Ländern
Rubrik: MANTEL
Ausgabe: Hauptausgabe

Galtung: Tageszeitung
Auflage: 14.701 (gedruckt) 13.508 (verkauft) 13.764 (bezieht)
Reichweite: 0,048 (in Mio.)

Abluft heizt 150 Gebäude

Eiswaffelhersteller Meyer sorgt mit Wärme aus seinen Backstraßen für Energie

Neue OZ Osnabrücker Zeitung vom 27.01.2016

NEUE OZ ZEITUNG

Reisort: Wittlager Kreisblatt / Lokales
Ausgabe: Wittlager Kreisblatt
Galtung: Tageszeitung

Auflage: 150.007 gedruckt 158.283 (bezieht) 65.811 (bezieht)
Reichweite: 0,43 (in Mio.)

Das Venner Energiemodell ist preiswürdig

Beitrag zum Klimaschutz – Auszeichnung durch RWE

Von Rainer Wittenberg

VENNE. Seit gut einem Jahr ist das Nahwärmenetz Venne offiziell in Betrieb. Und schon wird die Wärme, die die Waffelfabrik von Ostercappel-Venne aus liefert, in die Waffelfabrik von Ostercappel-Venne aus geliefert.



KOMMENTAR
Zeichen

Das gute ist und das schlechte ist, dass das Nahwärmenetz Venne, das seit einem Jahr in Betrieb ist, ein Projekt ist, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert. Die Waffelfabrik ist ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten in der Region Venne existiert.



Ostercappeln

Abwärme nutzen

Portal WebGIS vorgestellt



Rainer Ellermann
Bürgermeister a. D.
25.11.2025

Erfolgs-Faktoren

- Wir haben im Ort eine klassische WIN – WIN-Situation.
- Umwelt / Unternehmen / Bürger / Standort gewinnen.
- Schulterschluss zwischen der Industrie, der Kommune und der Bevölkerung
- Menschen, die sich vertrauen und ein gleiches Ziel haben.
- Ein gewisses Maß an „Risiko-Bereitschaft“
- Am Ende braucht so ein Projekt Menschen, die anpacken, sich kümmern und das Projekt umsetzen
- Alle wichtigen Entscheidungen werden in Generalversammlungen beschlossen

Schwierigkeit der Abwärmenutzung

Laut Untersuchungen sind nur 1 % (siehe z. B. Vortrag vom 14.02.2023 - Dekarbonisierung der Fernwärme • Referent: Dr. Jens Clausen, Scienists For Future Hannover und Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit) der Nah-/Fernwärmenetze durch Abwärme gespeist, obwohl doch in sehr vielen Firmen, Fabriken, Unternehmen nutzbare Wärme produziert wird (z. B. Studie Planungsportal industrielle Abwärme in Stadt und Landkreis Osnabrück). Warum?

Hauptgrund ist das Produkt was hergestellt wird, dies darf durch nichts gefährdet werden und schon gar nicht durch den Einbau von Gerätschaften (Wärmetauscher), die von einer Fremdfirma (hier Genossenschaft) betrieben, gewartet und genutzt werden. Diese Sorgen und Ängste zu überwinden, dazu gehört tiefes Vertrauen und aktives Mitwirken von beiden Seiten.

NAHWÄRME IN VENNE

Nutzung von industrieller Abwärme in Ostercappeln-Venne
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

